



Fachstelle Kind Jugend Integration  
Hochstrasse 65, 8330 Pfäffikon  
karin.fluder@pfaeffikon.ch  
Telefon 079 933 36 56  
susanne.keller@pfaeffikon.ch  
Telefon 044 950 09 44  
integration@pfaeffikon.ch  
www.pfaeffikon.ch

13. Oktober 2021

## **Aufbau des Fachbereichs Integration gemäss GR-Beschluss vom Mai 2018**

Bericht der Fachstelle Kind Jugend Integration zuhanden des Gemeinderats

### **1. Ausgangslage**

Am 8. Mai 2018 hat der GR basierend auf dem Bericht Integrationsförderung vom Februar 2018 beschlossen:

- Per 1.1.2019 den Fachbereich Integration mit 50% auszubauen.
- Die Fachlichkeit wird bei der bestehenden Fachstelle für Jugendfragen implementiert.
- Die Verantwortung für die Integrationsförderung wird auf zwei Funktionsstufen (Leitung 10%, Fachperson 40%) angesiedelt. Die Leitung ist für die strategische und konzeptionelle Ebene zuständig, die Fachstelle für die Umsetzung konkreter Aufgaben und Massnahmen.
- Der Bereich Jugend wird zu „Jugend und Integration“ umbenannt.
- Ziel ist es, in der Gemeinde breit abgestützte, gut verankerte und vernetzte, wirkungsvolle Integrationsarbeit zu leisten.

Der Auf- und Ausbau der Integrationsförderung in Pfäffikon orientiert sich an der Ausgangslage, an den Vorgaben der kantonalen Integrationsprogramme KIP sowie am Ausländer- und Integrationsgesetz AIG.

### **2. Zwei Jahre Integrationsförderung in Pfäffikon**

Aufgrund der oben beschriebenen Ausgangslage wurden folgende Ziele und Schwerpunkte für den Aufbau der Integrationsförderung in Pfäffikon formuliert:

1. Grundlagenarbeit und Implementierung der Integrationsförderung in der Fachstelle
2. Weiterführung und Stärkung von bestehenden Angeboten
3. Information und Öffentlichkeitsarbeit
4. Vernetzung und Beratung
5. Entwicklung neuer Angebote

#### **2.1 Grundlagenarbeit und Implementierung des Fachbereichs in der Fachstelle:**

- **Umsetzung neuer Name:** Fachstelle für Jugendfragen zu Fachstelle Kind Jugend Integration
- **Anstellung und Einarbeitung:** Karin Fluder, neue Fachmitarbeiterin Integration
- **Fachstelleninterner Entwicklungsprozess:** zur Einbindung des neuen Fachbereichs in die Fachstelle Kind Jugend (vgl. GR-Beschluss vom 8.5.2018 / Seite 201): Sensibilisierung des Teams fürs Thema, Erarbeitung eines gemeinsamen Grundverständnisses, Klärung der Schnittstellen und der Zusammenarbeit innerhalb der Fachstelle. Die Mitarbeitenden der Fachstelle sind wichtige Schlüsselpersonen zur Schule mit der Schulsozialarbeit und zur Jugendarbeit. In der Folge wird die Fachmitarbeiterin vermehrt bei Beratungen zu Integrationsfragen und bei rassistischer Ausgrenzung in der Schule beigezogen.

*Beispiel: Ein Kind (neu in der Schweiz, keine Deutschkenntnisse) ist mit der Situation überfordert und verhält sich in der Schule auffällig. Die Fachmitarbeiterin Integration berät die Schulsozialarbeiterin, was sie in der Beratung der Lehrpersonen, der Eltern und mit dem betroffenen Kind beachten muss, damit die Situation konstruktiv angegangen wird und nicht in kulturbezogenen Stereotypisierungen endet.*



- **Zusammenarbeit mit Kantonalen Fachstelle Integration:** Grundlagenklärung, Erörterung der nachzuholenden KIP-Kriterien bei den bestehenden Angeboten, Information und Vernetzung, Reporting, Ausschöpfung der KIP-Gelder des Kantons.
- **Zusammenstellung von Fachwissen und Informationsmaterial:** für die Fachstelle und Dritte
- **Ausarbeitung von „Standards“:** für leistungserbringende Organisationen im Bereich Soziales im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung Soziales (vgl. Übersicht Standards Gemeinde, Juni 2021).

## 2.2 Weiterführung, Qualitätssicherung und Zusammenarbeit mit bestehenden Leistungserbringern im Rahmen der kantonalen Integrationsprogramme KIP:

- **Interkulturelles Forum Pfäffikon IFP:** Klärung und Neugestaltung der Zusammenarbeit: Erfassung und Bereinigung vergangener Ereignisse und Abmachungen, Beziehungspflege; Grundlagenarbeit mit der Entwicklung von Kooperations Szenarien sowie mit der Ausarbeitung und dem Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung per 1.1.2022.
- **Verein Spielgruppe Chnopf:** Entwicklungsprozess mit Spielgruppe Chnopf zur Erarbeitung der fehlenden KIP-Kriterien (Projekt KIP-fit): Weiterbildung des Spielgruppenpersonals (10 Personen, 4 Module) und Entwicklungsprozess zu Spielgruppen mit Sprachförderung für alle Kinder (insg. 100 Spielgruppenplätze). Erarbeitung von Leitlinien, Sprachbildungskonzepten, Ausbau der Elternarbeit und Entwicklung eines einheitlichen Selbstverständnisses; Ausarbeitung und Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung ab 1.1.2022 (Entwicklungsprozess bis Juli 2022).
- **Deutschkurse akrotea.ch:** Durchführung Gespräch mit Anbieter zum IST-Stand, der vorläufig weitergeführt wird, bis Bedarfsklärung und Entscheid der Entwicklung im 2022 vorliegt.

## 2.3 Information und Öffentlichkeitsarbeit:

- **Informationen:** Angebotsübersicht & Informationen zu Integration auf Gemeindehomepage [www.pfaeffikon.ch/integration](http://www.pfaeffikon.ch/integration) (aktiv ab Ende Oktober 2021), Anschaffung von Literatur und Informationsmaterial, Bereitstellung und Bekanntmachung mehrsprachiger Informationen rund um Covid-19.
- **Anlässe:** Präsentation am Vernetzungsanlass Jugenddienste (Jan. 2020), Organisation eines Tags der offenen Tür im H7 inkl. Öffentlichkeitsarbeit zusammen mit dem IFP (kurzfristig abgesagt wegen Covid-19), Vernetzungsanlass für Akteure im Integrationsbereich (aufgeschoben wegen Covid-19), Dankessen für freiwillig Engagierte (auch verschoben).
- **Berichte in der Pfäffikerin:** Neuer Fachbereich Integration und IFP (Dez. 2019), Tag der offenen Tür mit IFP im H7 (abgesagt), Rechtsdienst des IFP (August 2021), Femmes-Tische (Sept. 2021), Info über migrationspezifische Homepageseiten und Bericht der letzten zwei Jahre (Herbst 2021) Leistungsvereinbarungen Chnopf und IFP (Jan./Febr. 2022).

## 2.4 Vernetzung und Beratung:

- **Vernetzung:** Mit Fachbereichen und Anbietern in Verwaltung, Gemeinde und Zürcher Oberland; Teilnahme an Vernetzungstreffen Integration Hinwil+ und Kanton Zürich.
- **Beratung und Vermittlung:** von ratsuchenden Migrant/innen, Fachpersonen und freiwillig Engagierten zu diversen Themen wie Integration, frühe Förderung, Deutschkurse, Aufenthaltsstatus und Rassismus oder Kulturvermittler sowie bei Projekt- und Angebotsentwicklung. Dank der engen Zusammenarbeit mit Leistungserbringern gelangen immer mehr Personen mit ihren Fragen und Anliegen an die Fachstelle.

*Beispiel: Die Kinder einer Café International-Besucherin mit wenig finanziellen Mitteln sind in der Entwicklung verzögert. Die Angebotsleiterin wendet sich an die Integration. Diese empfiehlt den Besuch der Spielgruppe mit Sprachförderung und verweist auf die Finanzierungsmöglichkeit mit einem Antrag an den Bosshard-Spörri-Stadelmann Fonds.*

## 2.5 Entwicklung neuer Angebote:

- **Femmes-Tische – Gesprächsrunden für Migrantinnen zu Fragen der Integration, Gesundheit, und Erziehung:** Initiierung und Bewerben des Angebots in Pfäffikon, Koordination und Vermittlung, Suche neuer Moderatorinnen aus der Gemeinde, Organisation von Werbeanlässen; die Fachmitarbeiterin ist Begleitgruppenmitglied von Femmes-Tische Zürcher Oberland.
- **Erstinformationsangebot für Neuzugezogene aus dem Ausland:** Abklärungsgespräche und Erfahrungsaustausch mit anderen Gemeinden, Konzeptentwicklung, Informations- und Begrüssungsmaterial zusammenstellen, Schnittstellen- und Ablaufklärung, Suche von Schlüsselpersonen, erste Umsetzung (Winter 2021/22).



### 3. Fazit der Aufbauphase

Dank Schaffung der neuen Stelle Integrationsförderung stehen ab 2019 gezielt Ressourcen für den Integrationsbereich zur Verfügung. Im Juni 2019 startete die neue Fachmitarbeiterin. Zusammen mit der Leiterin der Fachstelle übernahm sie vom Sozialamt vorhandene Integrationsgeschäfte, die bisher nur marginal bearbeitet werden konnten. Die ersten zwei Jahre waren von aufwändigen Aufbauarbeiten geprägt: Es galt Bestehendes zuerst zu verstehen und zu ordnen; Arbeitsgrundlagen mussten erarbeitet und geklärt werden; Beziehungsaufbau und Gestaltung von Zusammenarbeitsformen waren wichtige Elemente, einerseits verwaltungsintern, andererseits mit Leistungserbringern und Fachstellen.

Auf der Angebotsebene wurde Bestehendes überprüft und angepasst, neue Angebote wurden konzipiert und erste Umsetzungen erprobt.

Der Aufbau der Integrationsförderung sowie die Einbettung der neuen Fachlichkeit in der Fachstelle Kind Jugend Integration schritt trotz Corona-Einschränkungen gut voran. Die Fachstelle hat ihre Aufträge gemäss GR-Protokoll vom 8.5.2018 wahrgenommen und umgesetzt sowie die 50% wirkungsvoll eingesetzt.

### 4. Weiteres Vorgehen und Planung 2022/23

Im Fokus stehen die Fortführung und Etablierung angefangener Entwicklungsprozesse. Die begonnene Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung Soziales, in der Verwaltung, mit der Schule und mit weiteren Akteuren sollen gestärkt werden. Basierend auf den Erfahrungen der Aufbauphase wird ergänzend dazu die mittel- und langfristige Entwicklung festgelegt.

#### Schwerpunkte und konkrete Massnahmen 2022/23

##### 1. Grundlagenarbeit und Etablierung des Fachbereichs in Verwaltung

- Verhandlung und Vertrag KIP 2 BIS (2022/23) mit kantonaler Fachstelle Integration
- Integration als Querschnittsthema: Einbindung und Stärkung innerhalb Abteilung Soziales, Teilnahme an Kaderkonferenz und in weiteren Gremien für Information und Austausch

##### 2. Weiterführung, Qualitätssicherung und Zusammenarbeit mit Leistungserbringern im Rahmen der kantonalen Integrationsprogramme KIP

- Umsetzung neue Leistungsvereinbarungen und Standards mit IFP und Chnopf ab 2022
- IFP: Stärkung und Pflege der Zusammenarbeit sowie Entwicklung bestehender Angebote zu KIP-Angeboten
- Spielgruppe Chnopf: Abschluss KIP-fit-Prozess und Etablierung der Entwicklung
- Deutschkurse: Bedarfsklärung, Entscheidungsgrundlagen für Anpassung des Angebots

##### 3. Vernetzung, Koordination und Öffentlichkeitsarbeit

- Vernetzung Akteure aus Integrationsbereich, Bekanntmachung der Angebote untereinander und Klärung der Zusammenarbeit und Triage (Vernetzungsanlass in Planung)
- Vernetzung mit Migrantenvereinen und Akteuren aus den Bereichen Schule und Familie
- regelmässige Information über Aktuelles sowie Berichterstattung

##### 4. Information und Beratung

- Ausbau und Bekanntmachung des Beratungsangebots für Gremien/Fachpersonen, z.B. Beratung der Elternbildungsgruppe der Schule für Vortrag zum Thema Rassismus

##### 5. Entwicklung

- Umsetzung des Erstinfo-Angebots für zugezogene Migrantinnen und Migranten
- Förderung von Femmes-Tische-Runden in Pfäffikon
- Aufbau eines Netzwerkes aus Schlüsselpersonen, die Erstinfo-Gespräche in ihren Landessprachen durchführen
- Bekanntmachung neue migrationsspezifische Homepageseiten der Gemeinde
- Aufnahme und Bearbeitung von neuen Anliegen aus Verwaltung und Bevölkerung
- Konzepterarbeitung für die langfristige Entwicklung der Integrationsförderung in Pfäffikon: Grundlagen, Ziele, Arbeitsansatz, Schwerpunkte und Massnahmenplan